

Sonnabends, den 12. Junii, 1756.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



24.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann Christoph'.

Wochentlich-**Stettinische**
Srag-u. Anzeigungs-Nachrichten.

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aussershalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; insgleichen was zu vermietten, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Lagen, zu Stettin und Schriemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolk- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinter-Pommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termin den 6ten, 13ten und 26ten Junii c.
eine Wädhrenhaut und ein Wolfsbäl auf der hiesigen Königl. Reichs- und Domainen-Cammer
mer öffentlich licitiret und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zuerfallen werden sollen;
dahero denn die Liebhaber sich am gedachten Tagen, besonders am letzten, Vormittages einfänden, und
darauf bieten, und die Anschlagung für baare Bezahlung gemächtig können. Gestanum Stettin, den
18ten May 1756.

Königlich Preussische Pommersche Regales- und Domainen-Cammer.

249

Drey Christoff Rohrsels, sind noch von verschiedne Sorten Embder Lhre, bey Pfunden und Risten, im Preiß von 14 bis 40 Gr. zu haben, imgleichen Rabarbar 2 Mtblr. 12 Gr. pro Pfund, ferner Cofteetoffen, Seller, Ponschlammen etc. auch Jan Blach, und feiner Martenique Cofee, alles in eivri len Preiß.

Das sogenannte Labachs und Bohische Erbgräbnis in der St. Petri und Pauli Kirchen zu Altstettin, soll nummero an den Weißbietenden verkauft werden; und sind dazu der 26te, 27te und 28te Junii zu Licitationis-Terminen angesetzt; also wann sich Liebhabere bey dem Provisor Kaufe wann Andreas Blach dazu einfinden können.

Es sollen den 1ten Junii in des seligen Herrn Vofratheß Desls Hause, in der Schenckstrasse hie; selbst, verschiedne Mobilia, so bestehend in Gold, Silben, Kupfer, Eisen, Messing, Spinden, Eisen, Eisen, Bettst. stellen, Stühle, ein großer eiserner Geldschel, verschiedne Arten, und einiges Hausgeräth per modum Auctionis diktahiret werden; Liebhabere können sich oddermelbten Tages um 8, und Nachmittags 2 Uhr einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Derren Alterleute und Rittmeister des löblichen Amtes der Kohgäber und Schucker ins und außserhalb Stettin wird bekannt gemacht, daß 8 Dächer schwere rothe polnische Dohsen etes jetz jemand zu Stettin zum Verkauf in Commission abgesetzt sind; wann ihnen damit gedient, wollen sie bey dem Herrn Notarium Flanert sich in melden belieben, der von allem weitere Nachricht geben wird.

Als zum Verkauf des Gutshnechtischen Hauses der dritte und letzte Termin licitationis auf den 17ten hujus anberaumet; so werden Liebhabere ersuchet, sodann Nachmittags um 2 Uhr sich einzufinden, und ihren Both ad protocollum zu geben. Die Lhre des Hauses ist 20 Mtblr.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Die verwittwete Frau Driskin von Schmeling, geböhrene von Walf, ist gewillet, ihre bey Edöllin in Hinterpommern belegene Rittergüter, Neuenholz, Gieslow, und die 1/2 theil im Datow und Säben hagen, erbs und eigenthümlich aus der Hand zu verkaufen. Es wird demnach solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich die respective Herren Lhaber bey dero Gerolb. wädhtigen, dem Insultario Leopold in Edöllin melden, woselbst auch die Anschläge von den Gütern zu bekommen s. n.

Es sollen nächstigen roten Junii z. c. vom Königl.ichen K. K. Reich, im Dorfe Waldleben, eine Welle von Messer belegen, des Verwalter Dhm Dieh, als milchende Kühe, Gäß, Vieh, Pferde, Starcken, ein Walle, und Pferde, imgleichen Schweine, auch Gehrweid, wie auch andere Pommes rath und Mobilien, per modum licitationis an den Weißbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden; und haben sich die Lhabere des Endes bemelbten Tages, früh um 8 Uhr, in dem Schulhens Gericht zu Waldleben einzufinden.

Als der Windmüller Meister Wäse zu Gerslow, die Windmühle daselbst gerichtlich ad Protocol- lum aufgethändelt hat; so wird von Seiten der Herrschaft gedachte Windmühle hiemit zum anderweiltigen Verkauf offeriret. Es können die etwanigen Liebhabere, sich bey den Herrn von Wedel zu Czernow melden, und davon nähere Information erhalten.

By der Neumärkischen Regierung zu Cüstrin, ist das im Freidbergischen Kreise belegene Gut Bölsen, welches dithero der Lieutenant von Bornstädt besessen, und auf 25441 Mtblr. 19 Gr. 5 Pf. gewerthiget, zum Verkauf angeschlagen; und sind Termini licitationis auf den 2ten Septembris, 6ten December z. c. und funderlich den 3ten Martii 1757 anberaumet worden. Cüstrin, den 7ten May 1756.

Neumärkische Regierung, Carl von Sibirer.

Zu Verkauftung des verstorbenen Bürgeres Lütken Hause zu Uckermünde, welches auf 64 Mtblr. werthet worden, sind anderweiltige Termini licitationis auf den 4ten, 11ten und 18ten Junii c. angesetzt; in welchen Liebhaber sich Vormittags zu Rathhause melden, und darauf bieten können.

Welsen auf das von Winderhorfche, im Königsbergischen Kreise belegene, und auf 17941 Mtblr. z Gr. taxirte Antheil Gut Herrendorf, nur 11300 Mtblr. geböhren; so ist ein nochmahliger Terminus ad licitandum vor der Neumärkischen Regierung auf den 24ten Junii c. anberaumet worden; welches hiehmil bekannt gemacht wird. Cüstrin, den 7ten May 1756.

Königliche Preussische Neumärkische Regierung, Carl von Sibirer.

Auf des Fürstlicher Meister Joachim Abraham Langen Haus zu Stargard, in der grossen Wählens Straße belegen, so auf 33 Mtblr. 18 Gr. gerichtlich taxiret, sind nur 100 Mtblr. in ultimo Termino licitationis geböhren worden. Es wird demnach ein nochmahliger Terminus auf den 13ten Junii c. angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein mehreres zu geben wülens, sich bey dem Stadtmagistrate daselbst melden, und des Aufschlags gewiß gewärtigen können.

Zu Stargard sollen ad instantiam Creditorum, des Bürgers und Weißbeker Meister Johann Schmidt in der Pörschensstraße belegene beyde Wohnhäuser, davon das eine 46 Rthlr. 8 Gr. 3 Pf. und das andere 123 Rthlr. 10 Gr. deductis Oneribus estimiret worden, an den Weißbierenden verkauft werden, wozu Termini auf den 29ten Junii, 30ten Julii, und 27ten Augusti c. angesetzt; in welchen sich die Kauflustige bey dem Stadtgerichte daseibst melden, und in letzten Termino des Zuschlusses gewärtigen können.

Wey dem Stadtgerichte zu Stargard, soll ad instantiam Creditorum, des Bürgers und Schönfärbers Gottfried Christian Langerbeck, in der Schulstraße daseibst belegenes Haus und Backerey, welches deductis deducendis nur in Anno 1753 auf 1983 Rthlr. 11 Gr. 2 Pf. gerichtlich estimiret worden, wieserum verkauft werden; wozu Termini auf den 29ten Junii, 30ten Julii, und 27ten Augusti c. angesetzt; in welchen sich die erwanigten Käufer melden, und in ultimo Termino plus licitans der Adjudication gewärtigen könnn.

Als ad instantiam des Hofgerichts Advocati Calow, uti Mandatum communis Müschowischen Creditors, in dem Nassowischen Dorfe, die verhandene Hopfe und Felgen von den Vämen, so die Altermann Erbdeem gekauft, und zu Stadthofs verarbeiteten lassen, nach der ergangenen heutigen Resolution öffentlich licitiret, und an den Weißbierenden verkauft werden sollen, und dazu Terminus solationis öffentlich licitiret, und an den 27ten Junii angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Notiz gebracht, damit auf den 27ten Junii angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Notiz gebracht, damit diejenigen welche solche Hopfe und Telaboh zu erkauffen Wellen haben, in obigem Termino vor dem Königl. Hofgerichte daseibst erscheinen, darauf bieten, und gewärt sein können, daß darnach solches Holz dem Weißbierenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Signatum Edelin, den 27ten May 1756. Königlich Preussisches Vommersches Hofgericht.

Zu Colberg soll des Fahrmanns seligen Michel Luschows verstorbenen Witwe Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten, auf der Lanenburger Vorstadt daseibst, so 178 Rthlr. 16 Gr. gerichtlich taxiret, more licitationis verkauft werden; die Liebhaber dazu, auch so etwas daran zu fordern haben, können sich in den semel pro semper präfixten Termino den 29ten Junii zu Rathhause melden.

Nachdem ein solches Wapen zur Verhütung der Schwärzesten Kinder reserviret, die mit ihrer Mutterseßener, des seligen Meisters Christian Köhlers Witwe zu Stargard, daseibst bisher in Communione gehabt, garke Scheune, nebst dabey belegenen Garten, am Zullenorte, und halben Scheune am Stektinshewwege belegen, zu verkaufen, damit die Ansehungenspflicht besser rückersehen werden könne; so wird der 1ste Junii, 2te und 30te Julii pro Terminis licitationis gebadet Scheune und Garten angesetzt. In welchen sich Kauflustige melden, und im letzten die Adidiction gewärtigen können.

Der Herr Leutenant von Delig ist willens, sein Lehnguth Tennitz, im Sagiger Kreise, 4 Meilen von Stargard, und eine Meile von Jacobshagen belegen, wobey 11 Ritterhufen, 2 Bauerhöfe, ködnes Rathshof, vieles Wiesenachs, gute Fischerey, Jagdten, und Mühlenmächte, auch Kruggerechtigkeit, und andere Realia sehr nützlich, zu verkaufen. Die Liebhabere können sich demnach bey demselben melden, und eines billigen Pandels versehen.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

In dem Stargardischen Stadteigenthumsdorfe Schwendt, verkauft daseibst der abziehende Bauer und Irpser Mann Paul Schiedt, sein auf einer Gossäthrostelle stehendes Haus und Scheune, unter einer Dache, an Peter Schulzen aus Dölar für 220 Rthlr. zum Erb und Totenverkauf, welches Königl. allergnädigsten Befehl nach dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

In Treptow an der Sollenfer, hat Johann Ritter, 2 Morgen Ader an der Pandow, und Andres Gernow für 70 Rthlr., an Friederich Wittmann verkauft. Und beschlehet die Erlösung nach 4 Wochen.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In des Kaufmann Herrn Fortkens Hause in der Dierckstraße, ist daborch, des der gerechene Müngemeister Lebie, geworden, und kann auf dessen Contract bis Ostern 1757, oder länger vermiethet, und so gleich bezogen werden.

Es sollen 3 Hauswiesen, wovon 2 dieselbe dem Blochhause am langen Steindamm, die dritte aber an der kleinen Regelig, hinter dem Blochhause licet, den 27ten Junii c. an den Weißbierenden vermiethet werden; wer dieselben zusammen oder einzeln zu mietthen beschlehet, der wolle sich an Befehl

dem Tage von 10 bis 12 Uhr, in des Maurermeister Dreyßen Hause, in der Frauenstraße einfinden, und darauf dießen. Vorhero können dieselbe auf Verlangen gezeiget werden.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu vermietthen.

Als die Miethsjahre des Schützenhauses zu Stargard an der Ohra, auf Michaelis 1756 zu Ende gehen, und das Haus alle Freyheiten von Einquartierung, Gütersteu, u. s. g. hat, anbey auch sich des Weins Bier- und Branweinverschandes, necht der Däkereynahrung bedienen kann; so werden hiedurch alle und jede Liebhabere ersucht, so vorgedachtes Haus zu mietthen willens, sich in dero: hien angezeigten Terminen, als den 28ten Junii, 29ten Julii und 26ten Augusti im Schützenhause Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihr Geboth ad Protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß in ultimo Termino dem Meistbietenden solches zugesprochen, und ihm der Contract auf 3 oder 6 Jahre ausgefertigt werde.

6. Sachen so außerhalb Stettin zu verpächten.

Vormünder des seligen Daches Güldes Verwandten Abrechts Kinder, wollen die ihren Pflegsbesohlenen zugedörlge, und auf dem Stargardischen Stadtfelde belegene halbe Ackerstücke verpachten, woin Term minus von 14 zu 14 Tagen, und den 9ten Julii pro ultimo angezeiget wird; in welchem die Pächterschige sich bey dem Stadtgerichte baseißt melden, und die Conditiones, vor oder in Termino vernehmen können.

Nachdem den St. Johannis Kloster, die Plezeley in Hobejuch, per Judicaria wieder zu erlanct, und hiernoch auch zu Folge der vom hohen General-Directorio an die Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer eingelauffenen Verordnung vom 1ten Martii a. c. nächstens dem Kloster tradiret werden soll; so werden zu Verpachtung dieser Plezeley, necht der in der Finckenwaldischen Entrepris belegenen, den Kloster sechszigen Ackerstücke, auf 6 nacheinander folgenden Jahre, Termini licitationis auf den 24ten Junii, 26ten Julii, und 26ten Augusti a. c. hiedurch anderahmet, in welchen die Liebhabere sich Vormittags um 10 Uhr, in des Klosters Kassen-Cammer zu Stettin einfinden, und ihr Geboth ad Protocolum geben wollen.

Auf Anhalten des von Wuffote auf Gültors Vormundes, sind zu Verpachtung dieses nahe bey Stettin gelegenen Gutes Gültow, auf Walpuris 1757, zur Licitation Termini auf den 22ten Junii, 23ten Julii und 7ten September angezeiget; aldenen sie ihren Voth auf dem Königl. Papplene Colled ad protocolum geben, vorhero aber sich wegen des Anschlusses, bey dem Vormunde, Landrodt von Sydow zu Damm melden, und die Beschaffenheit des Gutes in Augenschein nehmen können, da denn mit demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriren wird, contractiret werden soll.

Es wird hiemit Terminus auf den 27ten Junii a. c. zu Verpachtung des Stedt. Vorwerks zu Bohn, andertheils, und pro ultimo anderahmet; und können sich Liebhabere aldenen zu Rathhaus, Vormittags um 10 Uhr melden.

7. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Der Verkauf des Unterofficiers Dullen Haus zu Stargard, welches in der Wollmosenstraße beleggen, nach 166 Rthlr. 3 Gr. schritzet worden, wird hiedurch nachmahlen bekannt gemacht, und ist dazu Terminus auf den 29ten Junii a. c. bey dem Stadtgerichte baseißt angezeiget worden; in welchem sich die etwanigen Creditores, welche daran Ansprache zu haben vermeinen, sub poena praelaus melden müssen.

Nachdem ad instantiam des Pastoris Pablas Wiawe zu Wolzin, welche ihres verstorbenen Mannes Creditores verzieht, um zu Befriedigung ihrer angebl. Illation zu gelangen, Terminus communis ad liquidandum auf den 12ten Julii a. c. präfixiret; so sind sämtliche Creditores die an diesem Nachlass eine Ansprache zu haben vermeinen, sub poena praelaus & perpetui silentii vorgeladen worden; sodann ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Welches hiedurch jedesmänniglich zur Nachricht und Achttung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 26ten Martii 1756.

Königliche Preussische Commercielle Regierung.

Als Anno 1749, des damahls bey dem Dredow, iezo Verwaltlichen Bevehlichen Regiment geflohenen Rutenant Friedrich Eugen von Schwabn Creditores, von dem Kauffpretio des Gutes Wilmisch, sämtliche nicht Befriedigung erhalten; 400 Rthlr. Kaufschelder aber bey dem Käufer wegen der vor
die

Die Witwe des Obristleutenants von Schwab bestimmten Handmische hieselbst geblieben, wovon nach deren Abschieden nunmehr einige übrige gebliebene Creditores ihre Zahlung begehren; so sind sämmtliche vorhin unbedient gebliebene Creditores auf den 10ten Junii c. vorgeladen, ihre Besagniß sowohl reichend zu beobachten. Signatum Stettin, den 23ten Decembris 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Der Jährlich Heinrich Christian von Walther, hat sein Guth Gangtow, cum pertinentiis, an den Dampmann von Gerlach, für 11 500 Rthlr. erblich verkauft, und nach dem errichteten Kauf-Contract Ik §. 10, der Edictal-Process contra Creditores so ex jure crediti an diesem Guth die eine Ansprache zu haben verumteten, von dem Königlichen Hofgericht zu Kölln erga Terminum den 12ten Julii ad liquidandum edicitaliter citiret worden; so werden dieselben auch hienit öffentlich citiret, sich in diesen Terminis alhier vor dem Königlichen Hofgericht zu stellen, ihre Documenta in Originali zu produciren, und mit dem Verkäufer ad Protocolum zu verfahren, auch rechtliche Erkantnis zu gewärtigen, weil sie sonst mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird. Signatum Kölln, den 24ten Martii 1756.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Creditores des Edel Wolph von Kamitz zu Nidz, und welsch an denen Gütern Nidz und Rosetow Ansprache haben, sind, nachdem Concursus Creditorum eröffnet werden müssen, insoferne auf den 23ten Junii c. vorgeladen, und haben die Anbleibenden zu erwarten, daß sie von dem gesammten Vermögen gänzlich abgewiesen, und niemahls weiter gehöret, sondern mit ewigem Stillschweigen versehen sollen. Signatum Stettin den 12ten Martii 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Da des Bürgers und Materialist Johann Feldeberich Baumanns zu Rangardten, Mo- & Immo-billa, ob ugens et alienum in subhastret gerichtlich veranlasset, und dieselbe ein Proclama, sowohl hieselbst zu Rangardten, als Stettin und Colberg, in loco Judicii zu officiren veranlasset worden; so werden insoferne die sämmtliche Baumannsche Creditores hiebyrd citiret, sich in Terminis den 27ten April, 25ten Maji und 22ten Junii c. a. Morgens von 9 bis 12 Uhr, coram Judicio zu Rangardten, entweder in Person, oder per Mandatarium suis instructum, ad justiciandum & liquidandum Credita, und hienit ad transigendum, besonders in ultimo praefixo Terminis, sub pena praclusi & perpetui silentii, sich zu stellen; wie denn auch in his praefixis Terminis, horis post meridianis die gedachte Baumannsche Immo-billa, und allensals effen übriges Mobiliar-Vermögen' publicianibus subhastret, und selbige dem Meistbietenden, in ultimo Terminis addiciret werden sollen.

Zu Thels soll ad instantiam Creditorum des Bürger und Steuer Meisten Wohnhaus, am Markte, zwischen dem Becker Hartwig, und Herrn Hofmann belegen, cum pertinentiis, an den Meistbietenden verkauft werden. Termini licitationis sind den 12ten Junii, 10ten und 27ten Julii: Die Käufer, als auch Creditores, haben sich also in Terminis zu melden, und ihre Praetension zu verificiren, und zu justificiren, oder der Praeclusion zu gewärtigen.

Als nach Abschieden Moriz Gustav von Waldschen, dessen Güther Leiskow, Buschmühle, und Gagtow, von denen Erben des Jährmeiser von Holleben Eheanwitin, gebohrne von Normann, citiret und abgetreten, sind auf deren Anhalten sämmtliche unbekante Creditores auf den 10ten September c. vorgeladen worden, mit der Commination, daß hi Anbleibenden, mit ewigem Stillschweigen belegt, und von vorerwehnten Güthern gänzlich abgewiesen werden sollen. Signatum Stettin, 19ten May 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Nachdem bey dem Statgerichte zu Anclam, über der zu Dagerich gewesenen Lehegin Samdten Vermögen Concursus Creditorum erkannt, und Termina liquidationis auf den 10ten Junii, 2ten und 30ten Julii a. c. angesetzt worden; so werden erwählter Samdten sämmtliche Creditores hienit sub pena praclusi citiret, und vorgeladen, in Terminis Morgens um 8 Uhr vor dem dasigen Stadtsgerichte zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren.

Creditores, welche an den Bürger und Säbenschärfer zu Stargard, Gottfried Christian Langender, ein, einige Forderungen und Ansprache haben, werden hiebyrd edicitaliter citiret, in Terminis den 3ten Augusti c. a. für dem Statgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, solche zu verificiren, oder zu erwarten, daß sie damit präcludiret, und von des Communis debitoris Vermögen gänzlich abgewiesen werden sollen.

Sämmtliche Creditores, welche an des Bürgers und Weiskcker Meister Johann Schmitten Vermögen, einige An- und Ansprache haben, werden hiebyrd citiret, in Terminis den 24ten Augusti c. a. für dem Statgerichte zu Stargard zu erscheinen, ihre Forderungen sodann zu melden, auch solche sofort zu

zu justificiren, oder zu gewarten, daß sie damit präcludiret, und von des Debitoris communis Wäthern gänzlich abgewiesen werden sollen.

Wie die zu Uckermünde, Neu- und Altkwarp von dem Königl. Amte Königs-Holland ausgesagtes, und gerichtlich auf 170 Rthlr. gewürdigtes Wobshaus, imgleichen der auf 120 Rthlr. gerichtliche gekochte Beselhaus, welchen er mit Friedr. Burgan in commune gehabt, in Terminis den 15ten, 29ten Junii, und 13ten Julii c. an den Reichsleihen verkauft worden; daher sich die etwanigen Käufer in den beyden ersten Terminis, im Suldgenge, ist zu Altkwarp, d'er bey dem Königl. Amte meldeten, ihre Gebotth thun, und gemächtigten können, das plus licitans in ultimo vor dem Königl. Amte die Adjudication haben wird. Wie denn auch sämmtliche des R. Ues und Fr. Burgan Creditores, in Terminis vor das Königl. Amt ad deducendum Jura sua bey Verlust derselben öffentlich citiret werden.

Bev dem Magistrat zu Schwedt, werden ad instantiam der Prinz und Marggräff von Herren Cammerräthe, Krause und Dahrenstädt, alle und jede Creditores, so an ihrem von dem Herrn Justitiaro Wittens erkauften Hause, einen An- und Ausbruch ex quocunque capite solcher herühren, zu haben vor das Kapitul, hierbey ad liquidandum & verificandum gegen den 24ten Junii c. als dem Termino solutionis des Kapitul, sub pena precludi citiret.

Ad instantiam des Arentatoris Johann Michel Schulz zu Dalkow, wird des Schiffszimmermann Martin Kuback zu Swinmünde Haus, welches 226 Rthlr. 23 Gr. 6 Pf. gerichtlich terret worden, den 13ten Junii h. a. vor dem Stadtgerichte daselbst melden, ihren Vorth ad protocolium thun, und gemächtiget werden auch des Kubacks Creditores gegen das Bezahlung zugesühnen werden solle. In Stadtgerichte zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, Terminis bey abgedamten hernach nicht weiter gebotth zu rden.

Nachdem der kaiserliche Sattler des Bayreuthischen Dragoner Regiments, Johann Georg Oederich Wittens zu Posenwald schon seit einiger Zeit von besagten Regiment heimlich, und mit Hinterlassung einiger Schulden entwichen; als werden alle und jede, dessen Creditores und Licentanten hemmit citiret, in denen angezeigten Terminis, als den 15ten Junii, den 13ten Julii, und den 13ten Augusti c. ihre Forderungen vor die Gerichte besagten Regiments zu liquidiren, und solche sofort mit bezugten Documentis belegen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß nach Ablauf dieser Frist sie mit denselben fernereweit nicht gebotth werden sollen.

.8 Handwerker so aufferhalb Stettin verlangt werden.

In Teupitz an der Sollensee, werden nachstehende Handwerker, als: ein Kessner, ein Zaun, ein Strumpf, und ein Stellmacher verlangt; wor von solchen Personen sich daselbst niederzulassen lassen, kann sich bey dem dasigen Magistrat melden.

6. Personen so entlaufen.

Zu Uckermünde ist den 7oten May, der wegen rezangener Excess in Verhaft und Inhaftung sozogenen Soldäters Daniel Fredenbogen, aus Neuwarp, des Morgens bey Anbruch des Tages, aus dem Arrest entpries, und aller angewandten Mühe ohneachtet, von desselben Aufenthalt bisher keine Nachricht zu erhalten gewesen. Es werden also alle Gerichtsbürger, und sonst jedermaniglich hierzu durch in subdimo juris ersucht, gedachten Daniel Fredenbogen, welcher lang von Stettin, und darwärtigen bräunlichen Gesichtes ist, schwarze unangebundene Haare hat, und eine rauhe Wäpfe von rothen Farbe träget, auch bey der Entweichung ein braunes tuchenes Kamfsohl, einen calmanter: ein Brustschuch, beydes mit weissen stinernen Knöpfen, Schuhe und weisse wollene Strümpfe angethan, wenn dieselbe sich irgendwo betreten lassen sollte, sofort zu arretiren, und dem Wäpfermeister Berlin zu Uckermünde davon Nachricht zu geben, damit selbiger sodann abgehohlet werden könne.

In Regenwalde ist den 5ten Junii, der Bürger welche ein Arelant, Nahmens Martin Daase, wegelauffen, welcher deswegen mit seiner Frau, Sophia Elisabeth Widens, arretirt gewesen, weil er Wissenschaft davon gehabt hat, daß letztere, als seine Frau, Diebstähle mit andern Intereffenten, verurichtet. Dieser Martin Daase, ist an der ganzen rechten Seite, an Fuß, und Hand kerpirt, und hinten bet bewegen sehr stark, hat auch verlesene Augen im Kopfe. Alle Gerichte, Districten in Städten

bräunlich

und Diktiren, werden also in subsidium juris, ersucht, wenn er etwa ein zweytelles soke, ihn wieder anhero zu liefern, vor Erstattung der Kosten.

Es ist vor etwa 8 Tagen, dem Herrn von Flemming von Jeddin, bey Wollin, sein Kutscher wegsgelauffen, nachdem er ihm in 3 Morath, 3 Pferde sottloser Weise umgebracht. Es ist dieser ein junger Dursch von 23 Jahr, mittelrer Gestalt, siehet gut auß, hat schwarze krause Haare, schwarze Augen, und ein rund Gesicht, schwarze Augenbrauen, einen brauen Heberrock mit blaurorthen Aufschlägen anhabend, und es werden alle und jede ersucht, diesen Durschen anzuhalten, man verspricht einen rationalen Recompens.

Es sind zu Gollnow in der Nacht vom 2ten bis den 2ten Junii c. der Wollinsinner Johann Wissbeld Hennins, seiner Profession ein Diktirer, klein von Statur, von blaffen slatten und länglichten Gesicht, schwarz geknüpften Haaren, ein bläulich Camisohl, und ledern Hosen tragend, mit seiner Frau, klein von Statur, bräunlichter Haut im Gesicht, und hochengrüchicht, nebst einem Sohn von 12 Jahren, einer Tochter von 10, und einen kleineren von 7 Jahren. Ingleichen der Wollinsinner Ludwig Casselmann ein Schneider und Maurer seiner Profession, von rothen und runden Gesicht, braune Haare, und einen Schwanz tragend, grüne Hosen, und bläulich Camisohl, und dessen Frau so klein und blaffen Gesicht, und hat stammelt, mit einem Sohn von 5 Jahren, und einer kleinen Tochter, so die Frau auf dem Arm trägt, heimlich davon gelauffen. Es werden dahero alle und jede Obrigkeiten hierdurch ersucht, wenn sich diese beschriebene Leute betreten lassen solten, selbige areticken, und dem Magistrat zu Gollnow solches melden zu lassen, welcher selbige gegen Reversales und Erstattung der Kosten abholen lassen wird.

I O. Gelder so zinsbar außgethan werden sollen.

Es liegen 400 Rthlr. Stoltenburgische Kinderfelder parat; wer solche zinsbar gebrauchen kan, und den Consens einen lobfähnen Pausenamtz herbey schafft, beliebe sich bey dem Senator, Herrn Paul Wadner, in Stettin zu melden.

Es liegen 200 Rthlr. parat bey der Wittenbergschen Wittwen-Casse zum Ausleihen, und können sich dieselbigen, diejenigen, denen daran gelegen, sich in Wittenbruch bey dem Pastor Ulrich daselbstselben mel den, und sichere Hypothek antzeihen.

Ein Capitalchen von 50 Rthlr. wird vom Armenkasten zu Alken, Stettin zur Ausleihe notificirt; und können sich Liebhabere deshalb bey denen Herren Professoren melden.

Es kommen auf künftigen Johann c. 100 Rthlr. Kinderfelder ein, auch sind noch 30 Rthlr. so diefen Kindern sehdren, parat; wer also diese 130 Rthlr. benöthiget, und dagegen sichere Hypothek schaffsen kan, wird sich bey dem Branntweinbrenner Michel Stesco, oder bey den Galächter Meister Pacht rath in Stettin zu melden haben.

Die Stettinsche Leibe Barque hat 180 400 Rthlr. vorräthig; welche also kleine Capitalia uszobis bey den Herren solche gegen zureichend Pfand daselbst erhalten.

I I. Avertissements.

Der Kaufmann Grob zu Wollin, hat eine Kuhle Landez im Mühlensfelde, auf das halbe Geld, Vorderseite an ihn belegen, von dem Becker Gutenhof erb, und eigenthümlich gekaufft.

Der Kaufmann Stöbchase, hat von des Cornet Ziecken Chefrau, zu Wollin, ihr in der Unterstrasse, an der Ecke daselbst belegene Wohnhaus, erb, und eigenthümlich gekaufft; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

In Cöstin hat die Wittve Frau Senatorin Dresowen, ihr am Markte, zwischen des Herrn Hofrath Samlons, und Postmeister Herren Doppn belegene Vorder- und Hinterhaus, an ihren Sohn, Herrn Gabriel Heinrich Wittenblantz, erb, und eigenthümlich verkauft; weohald von solches künftigen Besitztus gerichtlich dem Käufer verlassen worden soll; solte jemand hieran ein Recht zu haben vermeinen, der hat sich innerhalb 4 Wochen gehörigen Ortes sub pena praelusi zu melden.

Es ist auf Anhalten der Dorothea Wepern zu Tegleben, derselben Ehemann, Christofz Steinbock, wieder welchen sie wegen böshen Entweichung geklagt, auf den 16ten Junii c. vorgeladen, umsothane bey

bey der Königl. Regierung hieselbst, die Pfanden seiner bisherigen Entweidung anzufelsen, und da er bey dem Verthe zu verhandeln, sub comminatione, bey seinem Anstehen in contumaciam pro malitioso desertore declarire, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verhepfatthig; weßhalb solches dem gedachten Herrschloß hiedurch zu nachrichtlichen Wahrung bekannt gemacht wirt. Signatum Stettin, den 13ten Februaril 1756.

Königliche Preussische Pommersche und Cammerische Regierung.

In dem Pheylischen Stadt-Eigenthumsdorfe Raditz, ist bey einer Hirtenscaum, ein Ring mit Diamanten besetzt, an Werth ohngefähr von 16 Rthlr. gefunden worden, welcher ihren Angeden nicht vor einigen Jahren ihr Sohn gefunden haben soll. Wer sich nun zu diesem Ringe hinlänglich legitimiren kan, hat sich bey einem Edlen Rath zu Pheyl zu melden, da alsdenn derselbe dem rechtmäßigen Eigenthümer verahfolget werden soll. Welches hiedurch zu jedermanns Nothig bekannt gemacht wird.

In dem Dorfe Berndow ohnweit Pheyl, ist eine schwarze 6 jährige Stute, sein von Haaren, vor der Brust von den Gelen löst geschwurt, auf der rechten Seite einen weißen Fleck wie 1 Gr. habend, and welche nur türglich auf dem Markte zu Berlinichem gelauff worden, den 4ten Junius von der Herte weggelauffen; wer selbige nachweisen kan, hat sich bey dem Bauren Jacob Neumann zu Berndow zu melden, und eines guten Recompenses zu gewärtigen.

Zu Treptow an der Tollense hat der Schneider Altermann Meister Jochen Friederich Hand, 9 und einen halben Morgen Acker, als: Ein Morgen im Grapowischen Felde, vom Werderschen woggen nach Grapow, zwischen Secretariats-Acker und dem Grapowischen Schmir. Ein Morgen daseßselbst zwischen Christian Hänter und Kuten aus Grapow. Ein Morgen daseßselbst zwischen Knofos und dem Schmirdt aus Grapow. Ein Morgen daseßselbst zwischen Juhaden aus Pripseleben und dem Schmirdt in Grapow. Ein Morgen in Mittelfelde, zwischen Secretariats-Acker und Carl Schumann. Ein Morgen daseßselbst zwischen Günthern aus Grapow von beyden Seiten. Ein Morgen daseßselbst im dritten Schlags, zwischen Jochen Hänter aus Treptow und Hänter aus Grapow. Fünze ein Morgen daseßselbst im dritten Schlags beym Dohrnsohl bis an die Kuhst, zwischen dem Grapowischen Paracker und Bolof aus Grelschow. Ein und einen halben Morgen im Bullendieck, zwischen Carl Juhaden aus Pripseleben, und dem Grapowischen Schmirdt für 475 Rthlr. von denen Gebrüder Matthias und Friederich Peters aus Grapow erkaufft.

Es ist auf Anhalten der Gertend Albertina von Sonnenen, derselben Gemann, Jochen Wobisch, tolder weiden sie wegen bösslicher Verlassung geklaget, auf den 18ten August vorgelassen, da sie endlich darzethan, wie sie seinen Anstehen nicht wisse, um wegen seiner Entweidung Rede und Antwort zu geben, sub comminatione, daß sie bey seinem Anstehen in contumaciam erkannt werden soll; weßhalb solches dem Jochten Wobisch hiedurch zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wirt, und sich die Edictales in Schlawe und Polzin affiziret. Edßlin, den 3ten May 1756.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Obergericht.

Da nunmehr in Stettin, and in densu um Stettin von 3 a 5 Meilen besetzten Gebätern, and sehnliche Maulbeerdäum-Plantagen in solchem Stande, daß es an Maulbeerdäblättern und Selgenheit Seide zu bauen, nicht fehlet, and man sich daher genüthiget sehet, nach einen Entreprenneur zu solchem Plantagen um zu than; so wird solches denjenigen, welche dergleichen Artier verfehen, and Maulbeerdäum-Plantagen zu übernehmen genüthiget sind, hiedurch bekannt gemacht, and können sich selbige bey der Pommerschen Kriegs- und Domainen-Kammer forderfaust melden, da ihnen sodann aller möglicher Vortheil and Abfence geselet werden soll. Signatum Stettin, den 21ten May 1756.

Königliche Preussische Kriegs- und Domainen-Kammer.

Als der Müller Friederich Riden zu Lütkenhagen, ohne Leibes-Erben verstorben, and noch eine Schweser, and Schwester, and Bruderlinder nachgelassen, deren Anstehen aber unelant; so wirt den selbige hiemit premonitorie citiret, sich a daro binnen 12 Wochen, and zwar den 18ten Junil a. c. in dem Do. adelichen Gerichte zu Lütkenhagen, oder vorher bey dem Justizario Herrn Syndico Parow zu Söllnow einzufinden, and ihre Iura wegen dieser Erbschaft wahrzunehmen, oder haben zu gewarten, daß sie nach diesem nicht weiter gehet, sondern von der Erbschaft absteleien, and was sonst in dergleichen Fällen rechtens ist, verfehret werden soll: And da sich die Erben jenseit Stettin aufhalten sollten, werden die Dreyen Verleger ersucht, ihnen dieses wo sie anzuersien, kund zu machen.

Als der Johannidesa d. dieses Jahr auf eben Donnerstag einfällt; so wird denen Käufern and Werkläufern, so zu dem Uedermündischen Jahrmakle essen, hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß selbige auf den darauff folgenden Donnerstag, als den 2ten Julil, werde gehalten werden.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXIII. den 12. Junii 1756.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Am Verkauf der dem Bliestenschen Concurs angehörigen Kirchensand vor eine Familie in der St. Marien Kirche zu Stargard, unter dem Collegiaten Chor belegen, wird Terminus auf den 25ten Junii a. c. vor dem Stadtgerichte daselbst angesetzt; in welchen sich die Käufer melden können, und hat zur Licenz des Zuschlages zu gerichten.

Da der bisherige Besitzer der Windmühle, mit allem Zubehör, bey dem von Dyringhoffenschen Guthe Sabow, eine halbe Meile von Pritz, erworben; so soll selbige anderweitig, binnen 6 Wochen, dem Meistbieten überlassen, und hißlig contractiret werden. Die Umstände kan ein jeder davon in Sabow erfahren, und sich den 25ten Junii daselbst melden. Wie denn auch die etwanigen Creditores sich auf die bestimmte Zeit melden müssen.

In Uckermünde sind des Bürger und Postbeckers Welchen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Garten und Camp Acker, so zusammen auf 448 Rthlr. 15 Gr. taxiret worden, ob urgentis et alienum substatiret, und die Patente daselbst und zu Anclam affisiret. Termin licitationis sind auf den 27ten April, 25ten Maii und 25ten Junii c. angesetzt; woraus hiedurch öffentlich bekannt gemachet wird.

Es wird den 14ten Junii c. und die darauf folgende Tage, das ganze Wirtschaftsprætorium auf dem Königl. Amte Winrow, bey Gard, per modum Auctionis verkauft werden; hehlich an Preden, Döhen, Kähen, Schweinen, Schaaßen, und allerhand Frevviech, imwelchen vieles Haus, und alles Wirtschaftszugrätze, n. s. w. wozu die Herden Liebhabere sich beließigst einzufinden, gebeten werden.

Als in Termino licitationis am 1ten May c. das alhier in Demmin belegen Engelbechtschen Hauses, nur 200 Rthlr. auf dasselbe gebothen worden, die Licitatores des Engelbechtschen oder alier verantwortlich gehalten, solche für den Preis abzugeben, immassen es auf 1250 Rthlr. 20 Gr. taxiret worden; so ist novus et ultimus Terminus auf den 24ten Junii c. anberommen, und wird sodann das Haus quæzions dem Meistbietenden unsehbar, und ohne fernem Aufschub zugeschlagen werden.

In Stargard soll des Schusters selgen Meister Schmidts Witwe nachgelassener Kinder auf dem Markte daselbst belegen Wohnhaus, so auf 624 Rthlr. 21 Gr. affisiret worden, wegen der darauf haftenden Schulden, gerichtlich verkauft werden; wozu Termin auf den 4ten und 25ten Junii, auch 16ten Julii a. c. für dem Stadtgerichte daselbst angesetzt sind, in welchem sich die Käufer meldend können.

Auf des Brauer Paul Daniel Müllers Erben Haus zu Stargard, am S. J. Markte belegen; Brauhans, sind nur 170 Rthlr. gebothen worden; wer etwa noch ein mehreres in eben diesem an möchte, kan sich in Termino den 2ten Julii c. bey dem Stadtgerichte daselbst melden, und des Zuschlages gewis gerichten.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemachet, das um Pfingsten 1756, 1.) Auf der W. Lage seyn Bollnowischen Inatung, 144 Ringe Stabholz, und 24 Schock Dryostwoben, 2.) Auf der W. Lage am Pläner Ort, 50 Ringe Stabholz, und 8 Schock Dryostwoben, 3.) Auf der W. Lage bey diesen Stadtamm, 55 Ringe, 1 Schock Stabholz, 11 Schock Dryostwoben, zum Verkauf vorwärts des Junii a. c. und deren Debiturum Termin licitationis auf den 12ten und 25ten May, wie auch 15ten Junii a. c. anberommen worden. Dofern nun jemand dieses Holz es: en diese Debiturum an sich zu kaufen willens seyn sollte; so kan derselbe, in obberogen Terminis, besonders aber im letzten, Termin, am 9 Uhr sich auf der hiesigen Königl. Kammer und Domainen-Cammer einstellen, darauf dießen und gerichten, das dem Meistbietenden, und wenn er das Holz sozleich bezahlet, solches zugeschlagen, und ihm ein Contract deshalb erteilt werden soll. Signatur Stettin, den 28ten April, 1756.

Königl. Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

13. Avertissements.

Der Entrepreneur Carl Gottlieb Rathias in Gindenwalde, macht denen Lederfabricanten kund, daß sie sich nunmehr wegen der b. a. abgezogenen Vorkaß bey ihm, und zwar in der von der Hochpreisslichen Königl. K. K. und Domänen-Kammer verordneten Zeit, melden können.

In Eschlin soll des verstorbenen Bürgers und Beckers Michael Dengins Testament, den 24ten Junii c. eröffnet und publiciret werden; welches hiermit bekannt gemacht wird, damit dessen hinterlassene Witwe, sowohl als die nächste Erben sodann zu Rathhause erscheinen, und der publication beynwohnen können.

Zu Stolp in Hinternehmern soll im Stadt-Eigenthumbsorte Hohenstein, eine wüste halbe Daus erhuft bebauet werden. Wer solchem Anbau als Entrepreneur gegen 3 Freyjahre übernehmen will, hat sich in Termin den 13ten und 24ten Junii dafelbst zu Rathhause zu melden, und den Contract darzu der soaleich zu gewärtigen.

Zu Naugardten verkauft der Bürger und Gastwirth Gottlieb Krüger, eine halbe $\frac{1}{2}$ Lant des mit denen dazu gehörigen Bespändern, so auf den Naugardtschen Feldmarken in allen dreyn Feldern belegen, an den Bürger und Ackermann Christian Borchardt erb- und eigenthümlich, um and für 110 Rthlr. Wer hierwider etwas einzuwenden hat, muß sich in Termino cessionis den 16ten Junii c. sub pena praesens & perpetui silentii gerichtlich melden, und seine Jura wahrnehmen.

Der Hofrath von Mellin, als Erbheer des Dorffes Chang, und der dafigen Windmühle, auch Wälder des Gutthes Gistka, hat in den Intelligenz- und Nachrichten sub. Num. 21, vom 27ten May a. c. im ersten Abhang mit Verwahrung lesen müssen, daß der Herr Vice-Director von Mellin zu S. in der die Chang'sche Windmühle ohne seinen Consens von dem Müller und Wägenmacher Hochbliden Amalie'schen Kräments Michel Krumhölz allein erhandelt hätte; da aber bis dato kein gültiger Kauf süßens den: So wird demselben auch hiermit öffentlich contrabictet, und werde er sich seines Erb- und Wägherrschtes zur Helfte an diese Mühle, da solche auf seines Grunde liegt niemals besetzen.

Seeligen Herrn Jacob Wädmanns Erben und Geschwisters, haben an ihrem Schwager, dem Herrn Informator Müller zu Colberg abgetreten, das Erb- und Wohnhaus, in der Linden-Gasse, am Eck der Schußgassen, und zwar erb- und eigenthümlich; welches der Dednung gemäß hieduro zu jeder mannes Willkür abgetrafft wird, und muß derjenige, so einige Anprache deshalb zu haben vermeinet, seine Jura in fore competenti wahrnehmen, weil dasselbe cum pertinentiis omnibus auf den vorstehenden Verkaufstage den 24ten Junii c. ihm und seinen Erben gerichtlich cediret werden soll.

14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Wohnen bis den 10ten Junii, 1766.

Hey der St. Jacobi-Kirche: Messer Gottlieb Wagnus, Bürger und Kommander, mit Junassee Maria Eleonora Wädmann.

Hey der St. Pauli-Kirche: Johann Christian Pappe erst Ratsherr, nachher Gesell, mit Junassee Flora Denengel Neubauerin. Johann Philipp Becker, ein Strunnschwärter-Gesell, mit Junassee Dorothea Elisabeth Kawonin.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Preise von diversen Waaren.		Getreide.	
Gelder.			
Hamb. Banco, 48 a 49 pro Cto.		Weizen, per Last,	96 Rthlr.
Holl. Cour. 1 à 42. pro Cto.		Roggen,	81 Rthlr.
Frd. Or 3 à 3 $\frac{1}{2}$ pro Cto.		Gersten,	63 Rthlr.
Preussisch $\frac{1}{2}$ & $\frac{1}{2}$ Stüd. $\frac{3}{4}$ à $\frac{1}{2}$ pro Cto		Erbsen,	84 bis 90 Rthlr.
		Haber,	48 bis 51 Rthlr.
		Malz,	63 bis 66 Rthlr.
		Buchweizen	66 Rthlr.
		Dito Eräge,	108 Rthlr.
			Polz.

Holz-Waaren.

Fraugholz, a Schock, 10 Rthlr.
 Klappholz, oder Knüppels, a Schock 5 Rr.
 Stabholz, in Sorten a Ring, 20 a 22 Rr.

Baaren bey Tonnen.

Hering Mattes, 8 Rthlr. 12 Gr.
 Dito Vollen, 9 Rthlr.
 Dito Föhlen, 6 Rthlr. 12 Gr. bis 7 Rthlr.
 Dito Nordischen, 7 Rthlr.
 Zbran Berger, per Tonn. 14 Rthlr.
 Dito Gronländischer, 18 Rthlr.

Baaren bey Schiff-Pfund

a 280 lb.

Eisen Schwedisches, 11 Rthlr. 6 Gr.
 Victriol dito, 7 Rthlr.
 Blez Englisch, 18 Rthlr.

Hanff, reinen Königsberger, 12 Rthlr.
 Schuden dito, 12 Rthlr. 12 Gr.
 Lots dito, 7 Rr. 7 Rr. 12 Gr. bis 8 Rthlr.
 Hanf-Ruffischer, 16 Rthlr.
 Stodfisch, oder Rothfisch, 9 Rthlr.
 Runkfisch, 8 Rthlr.
 Zietling, 9 Rthlr.
 Cepfisch, 7 Rthlr. 12 Gr.

Baaren bey C. a 110 lb.

Süder groß Melis, 25 Rthlr. 18 Gr.
 Klein dito, 26 Rthlr. 16 Gr.
 Resinade, 31 Rthlr.
 Candisbrotten, 36 Rthlr.
 Puderbrotten, 38 Rthlr. 12 Gr.
 Braun Canbis, 27 Rthlr.
 Gelben dito, 32 Rthlr. 12 Gr.
 Weissen dito, 46 Rthlr.
 Masquebade, 18 Rr. 21 b. 23 Rr.

15. Bier, Brod und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

	Rthl.	Gr.	Vf.
Stettisches braun Bickerbier, die halbe Tonne	1	8	9
das Quart			8
Stett nisch ordinair braun und weiß Gerssbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			6
auf Bontellen erzoget			7
Wesserbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			6
die Bontelle			7

Brodtaxe.

Für 2. Vf.	Fund	Loth	Da.
2. Vf. Semmel		7	
3. Vf. dito		10	2 0
Für 3. Vf. schon Roggenbrod		15	1 7
6. Vf. dito		30	3 1/2
1. Gr. dito	1	29	3 1/2
Für 6. Vf. Hausbackenbrod	1	3	2
1. Gr. dito		2	6 1
2. Gr. dito		4	12 2

Fleischtaxe.

	Vfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	6
Parmerfleisch	1	1	8
Schweinfleisch	1	1	4
Kuhfleisch	1	1	1

Zur Swinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 24ten May bis den 6ten Junii 1756.
 Vom 24ten bis den 28ten May.

- Nam. 1. Cesfer Sellenin, dessen Schiff Tobias, von Bourdeaux mit Wein.
2. Ludwiz Schmidt, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Getreide.
3. Michel Wallmoot, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Waaren.
4. Simon Händler, dessen Schiff le Fermie, von Danzig mit Roggen.
5. Adam Raach, dessen Schiff Charlotta, von Königsberg mit Roggen.
6. Leud. Schults, dessen Schiff das weisse Lamm, von Wemel mit Roggen.
7. Danz Klahn, dessen Schiff der ringende Jacob, von Petersburg mit Waaren.
8. Fierb Theunis, dessen Schiff Dint, Willem, von Balonne mit Wein.

Auf der Wehde liegen 22 Schiffe:

- Johann Keymann, von Wallaga mit Wein.
 Jochen Schmidt, von Danzig mit Getreyde.
 Martin Busch, von Danzig mit Getreyde.
 Christ. Christensen, von Danzig mit Getreyde.
 Peter Trompeter, von Danzig mit Getreyde.
 Christ. Wendlandt, von Danzig mit Getreyde.
 Herm. Fischer, von Petersburg mit Luchten.
 Johana Wöhlert, von Königsberg mit Luchten.
 Jochen Vogelshofer, von Königsberg mit Getreyde.
 Danc. Doms, von Danzig mit Getreyde.
 Messermann, von Danzig mit Getreyde.
 Dircs Sanne, von Königsberg mit Getreyde.
 Plet. Marquard, von Danzig mit Getreyde.
 Johann Gottschalk, von Königsberg mit Getreyde.
 Peter Schöder, von Danzig mit Getreyde.
 Jochen Cornelius, von Königsberg mit Getreyde.
 Jochen Swars, von Königsberg mit Getreyde.
 Jollen Adam, von Danzig mit Getreyde.
 Eide Falck, von Danzig mit Getreyde.
 Danc. Gunde, von Rummel mit Getreyde.
 Jochen Schmidt, von Rummel mit Getreyde.
 Christ. Kengert, von Bourdeaur mit Wein.

Vom 2ten bis den 30ten May.

- Num. 1. Jan Meane Daavv, dessen Schiff Ne Hof von Danzig, von Danzig mit Roggen.
 2. Martin Busch, dessen Schiff Juliana, von Danzig mit Roggen.
 3. Johann Kennesaon, dessen Schiff Zerkela, von Wallaga mit Döhl.
 4. Peter Battissen, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Getreyde.
 5. Michel Genschow, dessen Schiff Johannes, von Läden mit Stückguth.
 6. Erdmann Rosenber, dessen Schiff Lohlad, von Copenhagen ledig.
 7. Jochen Schulz, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 8. Jacob Willert, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 9. Daniel Leterow, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 10. Michel Habenstein, dessen Schiff St. Peter, von Copenhagen ledig.
 11. Jochen Köhler, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 12. Martn Kinde, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 13. Michel Kinde, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 14. Jochen Smarz, dessen Schiff Mahel, von Königsberg mit Getreyde.
 15. Christ. Dudaßi, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 16. Friederich Brenner, dessen Schiff Mar. Frederica, von Copenhagen ledig.
 17. Paul Weauer, dessen Schiff der König von Preussen, von Copenhagen ledig.

18. Christ. Habenstein, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 19. Johann Ketschbör, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 20. Michel Wierde, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
 21. Jacob Habenstein, dessen Schiff Louisa, von Copenhagen ledig.
 22. Michel Herwig, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 23. Las Fehling, dessen Schiff Magdalena, von Copenhagen ledig.
 24. Las Freitwurf, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 25. Martin Wegner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 26. Paul Klok, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 27. Dirc Samme, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Getreyde.
 28. Christ. Wendlandt, dessen Schiff Charlotte, von Danzig mit Getreyde.
 29. Pct. Gottschalk, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Getreyde.

Vom 3ten May bis den 2ten Junii.

- Num. 1. Christian Christensen, dessen Schiff Fr. Petta, von Danzig mit Roggen.
 2. Johann Vanbolth, dessen Schiff die Liebe, von Keta mit Victualien.
 3. Vaude Lyckel, dessen Schiff der junge Abraham, von Amsterdam mit Ballast.
 4. Wopend Rosanus, dessen Schiff Catharina, von Aarhus mit Wa. g.
 5. Gottfried Sner, dessen Schiff Christ. Gotelich, von London mit Ballast.
 6. Gertr. Sydow, dessen Schiff der junge Jesse, von Amsterdam mit Stückguth.
 7. Michel Rosnow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 8. Christ. Leterow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 9. Johann Wätsch, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 10. Johann Fischer, dessen Schiff Louisa, von Copenhagen ledig.
 11. Andreß Ketschbör, dessen Schiff Regina Elisabeth, von Copenhagen ledig.
 12. Hans Fehling, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 13. Gottfried Kiliow, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
 14. Peter Trompeter, dessen Schiff Cornelius, von Danzig mit Getreyde.
 15. Jochen Schmidt, dessen Schiff die 3 Getreider, von Danzig mit Getreyde.
 16. Herm. Fischer, dessen Schiff die Stadt Frankfurt, von Petersburg mit Luchten.
 17. Joo

17. Jochen Vogelöbber, dessen Schiff die Aufrichtigkeit, von Königsberg mit Getreyde.
18. Laß Adams, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von Danzig mit Getreyde.
19. Jochen Schmidt, dessen Schiff der Palmbaum, von Meml mit Getreyde.
20. E. G. Falck, dessen Schiff Maria, von Danzig mit Getreyde.
21. Jover Egg, dessen Schiff Emanuel, von Bergen mit Hering.
22. Peter Schröder, dessen Schiff Johannes, von Danzig mit Roggen.
23. Ludov. W. Klein, dessen Schiff Asia, von Peter sburg mit Luchten.
24. Jochen Käsche, dessen Schiff Fortuna, von Königsberg mit Roggen.
25. Michel Raab, dessen Schiff Michel und Mesina, von Königsberg mit Roggen.

Vom 2ten bis den 6ten Junii.

- Num. 1. J. B. Mackermann, dessen Schiff der junge Peter, von Danzig mit Roggen.
2. Michel Blohm, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Roggen.
 3. Peter Marquardt, dessen Schiff Sophia Christina, von Danzig mit Roggen.
 4. Jochen Davids, dessen Schiff Louisa Friederica, von Alga mit Roggen.
 5. Christ. Kieselbach, dessen Schiff Catharina Sophia, von Königsberg mit Roggen.
 6. Ewald Witzke, dessen Schiff Margaretha, von Copenhagen ledig.
 7. Johann Fürkno, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
 8. Michel Stadts, dessen Schiff der Fürst von Dessau, von Danzig mit Roggen.
 9. Jan Wilh. Lav, dessen Schiff die Centragt, von Danzig mit Roggen.
 10. Christ. Krohn, dessen Schiff die Liebe, von Danzig mit Roggen.
 11. Pietze Berens, dessen Schiff Janus, von Danzig mit Roggen.
 12. Jacob Cornelius, dessen Schiff der singende Jacob, von Königsberg mit Roggen.
 13. Christoph Sturz, dessen Schiff die reitende Pohn, von Stockholm mit Eisen.
 14. Christoph Schmidt, dessen Schiff der König von Preussen, von Königsberg mit Getreyde.
 15. Jochen Schmidt, dessen Schiff der junge Tobias, von Stolz mit Wallas.
 16. Romer Mianer, dessen Schiff Ackada, von Bourdeaux mit Wein.
 17. Hund. Woytmann, dessen Schiff Paradies, von Danzig mit Roggen.
 18. Christl. Richter, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

Auf der Reede liegen 15 Schiffe
Syr. Michel Haer, von Danzig mit Getreyde,

- Jurians Jurians, von Danzig mit Getreyde.
Christ. Jansen, von Danzig mit Getreyde.
Michel Sieck, von Danzig mit Getreyde.
Bartholomäus Sey, von Danzig mit Getreyde.
Jacob Schode, von Lübeck mit Wallas.
Conier, von Bremen mit Wallas.
Pieter Hans, von Bremen mit Wallas.
Earken Kunge, von Cetta mit Wein.
Lorenz Mackenow, von Königsberg mit Getreyde.
Jochen Volkert, von Königsberg mit Getreyde.
Jacob Richter, von Königsberg mit Getreyde.
Dietz Simons, von Petersburg mit Indren.
Jacob Herzh, von Hamburg mit Stückguth.
Pieter Brouwer, geht nach Lissabon mit Stadholtz.

Zur Gwiennemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 3ten May bis den 6ten Junii 1756.

Vom 2ten May bis den 2ten Junii.

- Num. 1. Pieter Salagater, dessen Schiff St. Johann, nach Amsterdam mit Glas.
2. Lars Krockfädd, dessen Schiff Emanuel, nach Gottland mit Wallas.
 3. Friedrich Lange, dessen Schiff Anna Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 4. Friedrich Edelers, dessen Schiff das Seeperth, nach Amster am mit Planten.
 5. Dietz Siebes, dessen Schiff die Hoffnung, nach Danzig mit Wallas.
 6. Martia Scher, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
 7. Ernst Deckerreich, dessen Schiff Johanna Charlotta, nach Königsberg mit Salz.
 8. Friederich Willert, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 9. Christ. Willert, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 10. Martia Dienroth, dessen Schiff Christina Sophia, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 11. Christ. Mack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 12. Friederich Wiegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 13. Christ. Brum, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 14. Martia Brum, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 15. Jacob Döreners, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 16. Jochen Brandenburg, dessen Schiff Charlotte, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 17. Jacob Hies, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 18. Christ. Gronow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.
 19. Friederich Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Bau und Brandholz.

20. Daniel Sellantis, dessen Schiff Maria, nach Epenhagen mit Bau- und Brandholz.
21. Jacob Löhde, dessen Schiff Johanna, nach Epenhagen mit Bau- und Brandholz.
22. Friederich Platz, dessen Schiff Johannes, nach Epenhagen mit Bau- und Brandholz.
23. Sigmund Schmidt, dessen Schiff Dorothea, nach Epenhagen mit Bau- und Brandholz.
24. Jochen Schulz, dessen Schiff Mar. Friederica, nach Epenhagen mit Bau- und Brandholz.
25. Jochen Gronow, dessen Schiff Catharina, nach Epenhagen mit Bau- und Brandholz.
26. Valentijn Westphal, dessen Schiff Anna Maria, nach Straßburg mit Bau- und Brandholz.
27. Hans Hansen, dessen Schiff Christina, nach Fleisburg mit Glas.
28. Michel Lückert, dessen Schiff Elisabeth, nach Liebau mit Ballast.
29. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, nach Epenhagen mit Holz.
30. Casper Blisset, dessen Schiff Tobias, nach Epenhagen mit Holz.
31. Michel Köhler, dessen Schiff Sophia, nach Epenhagen mit Holz.
32. Jacob Kense, dessen Schiff Rebecca, nach Königsberg mit Saß.
33. Michel Lange, dessen Schiff die Einigkeit, nach Lübeck mit Glas.
34. Johann Conrad, dessen Schiff Elisabeth, nach Epenhagen mit Holz.
35. Christ. Wiese, dessen Schiff Catharina, nach Epenhagen mit Holz.
36. Christ. Krufe, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Sals.
37. Peter Brodt, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Sals.
38. Nicola Edmann, dessen Schiff Maria, nach Epenhagen mit Holz.
39. Michel Lange, dessen Schiff Michael, nach Epenhagen mit Holz.
40. Michel Köhler, dessen Schiff Margaretha, nach Epenhagen mit Holz.

Auf der Reede: liegen 15 Schiffe:

- Spr. Du Daues, von Danzig mit Roggen.
 J. Cornelius, von Danzig mit Roggen.
 Christ. Lenger, von Bourdeaux mit Wein.
 Casper Stutz, von Stockholm mit Eisen.
 Jacob Lohde, von Lübeck mit Ballast.
 Conrict, von Bremen mit Ballast.
 Carsten Kunge, von Letta mit Wein.
 Romert Künnes, von Bourdeaux mit Wein.
 Dieter Ahlers, von Bremen mit Ballast.
 Christoph Schmidt, von Königsberg mit Getreide.

Abgehende:

- Nieter Brömer, nach Lissaon mit Stabholz
 Spr. Mathias, nach Lissaon mit Stabholz.
 Jacob Krüger, nach London mit Stabholz.
 David Teslas, nach Bourdeaux mit Stabholz.

Vom 2ten bis den 6ten Junii.

- Rom. 1. Michel Hanslow, dessen Schiff Eise-
 lübeck, nach Königsberg mit Sals.
 2. Jochen Wradahl, dessen Schiff der Engel, nach
 Epenhagen mit Holz.
 3. Christ. Brigelberg, dessen Schiff Maria, nach
 Epenhagen mit Holz.
 4. Christ. Wibe, dessen Schiff Dorothea, nach
 Epenhagen mit Holz.
 5. Johann Deiner, dessen Schiff Jacobus, nach
 Epenhagen mit Holz.
 6. Andres Hagen, dessen Schiff Johannes, nach
 Epenhagen mit Holz.
 7. Martin Fich, dessen Schiff Christiana, nach
 Epenhagen mit Holz.
 8. Johann Ockerland, dessen Schiff Maria, nach
 Westphal mit Wollen.
 9. Nieter Brömer, dessen Schiff Charlotta, nach
 Lissaon mit Stabholz.
 10. Daniel Mücke, dessen Schiff Regina, nach
 Epenhagen mit Holz.
 11. Jochen Dins, dessen Schiff Catharina, nach
 Epenhagen mit Holz.
 12. Paul Roderow, dessen Schiff Michael, nach
 Epenhagen mit Holz.
 13. Johann Steurer, dessen Schiff Friederica,
 nach Epenhagen mit Holz.
 14. Christ. Reinde, dessen Schiff Dorothea, nach
 Epenhagen mit Holz.
 15. Johann Hoff, dessen Schiff Konka, nach Ber-
 gen mit Planken.
 16. Johann Wiese, dessen Schiff Maria, nach Lie-
 bau mit Ballast.
 17. Hans Köhler, dessen Schiff die 2 Brüder,
 nach Danzig mit Ballast.
 18. Franz Kruth, dessen Schiff Ehselotta Konka,
 nach Königsberg mit Sals.
 19. Jochen Baummann, dessen Schiff Maria,
 nach Epenhagen mit Holz.
 20. Michel Wradahl, dessen Schiff Michael, nach
 Epenhagen mit Holz.
 21. Paul Wagner, dessen Schiff der junge Carl,
 nach Königsberg mit Sals.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 2ten bis den 6ten Junii, 1756.

- Vom Anfang dieses Jahres, bis den 2ten Junii,
 sind allhier 123. Schiffe abgegangnen,
 Nam. 124. Friederich Ötting, dessen Schiff
 Elisabeth, nach Wallasa mit Stabholz.
 125. Casper Weepernung, dessen Schiff Ulrica
 Eleonora, nach Königsberg mit Sals.
 126. Hans Klahn, dessen Schiff der ringende Ja-
 cob, nach Lübeck mit Glas und Ballast.
 127. Hendert Schulz, dessen Schiff das weiße
 Lamm, nach Königsberg mit Stückgütern.
 128. Dierck Janfen, dessen Schiff die neue Fischer-
 rey, nach Stettin mit Ballast.

129. Michel Zinner, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Königsberg mit Salz.
 130. Johann Friedrich Kelpin, dessen Schiff der Prinz Ferdinand von Preussen, nach Stolpe mit Salz.
 131. Martin Eggert, dessen Schiff der junge Tobias, nach Königsberg mit Salz.
 132. Letzte Dange, dessen Schiff die junge Witba, nach Amsterdam mit Planen und Stadtholz.
 133. Gottfried Strench, eine Jagd, nach Stralsund mit Erdbeeren.
 134. Rüd Hammer, eine Jagd, nach Stralsund mit Erdbeeren und Seife.
 135. Christoph Kloss, dessen Schiff der Postreuter, nach Königsberg mit Glas und Messing.
 136. Peter Rissen, dessen Schiff der junge Tobias, nach Cappel mit Toback und Glas.
136. Summa derer bis den 9ten Junii allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 9ten Junii 1756.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 1ten Junii, sind allhier 130. Schiffe angekommen.

137. Christian Wendland, dessen Schiff Charlotte Maria, von Danzig mit Getreide.
 138. Gottfried Suhr, dessen Schiff Christian Gottlieb, von London mit Getreide.
 139. Jochen Schmidt, Jun. dessen Schiff der Waldbaum, von Memel mit Getreide.
 140. Michel Waag, dessen Schiff Michael und Regina, von Königsberg mit Roggen.
 141. Hans Gaudt, dessen Schiff die Hoffmann, von Memel mit Getreide.
 142. Gerbrand Ehrlitz, dessen Schiff der junge Götze, von Amsterdamm mit Getreide.
 143. Christian Christianien, dessen Schiff Frau Meta, von Danzig mit Roggen.
 144. Jochen Jagelshof, dessen Schiff die Anstalt, von Königsberg mit Getreide.
 145. Dietrich Samme, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Getreide.
 146. Herman Fickler, dessen Schiff die Stadt Frankfurt, von Petersburg mit Luchten und Salz.
 147. Johann Bondtholz, dessen Schiff die Liebe, von Kiel mit holländischen Käse, Butter, und Glas.
 148. Johann Lobeck, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von Danzig mit Roggen.
 149. Peter Marquard, dessen Schiff Soppla Christina, von Danzig mit Roggen.
 150. Jochen Schmidt, dessen Schiff die 3 Brüder, von Danzig mit Roggen.

171. Jochen Blohm, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Roggen.
 172. Jochen Kück, dessen Schiff Fortuna, von Königsberg mit Roggen.
 173. Johann Dietrich Mosckermann, dessen Schiff der junge Peter, von Danzig mit Roggen.
 173. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Christina Sophia, von Königsberg mit Roggen.
 174. Peter Trompeter, dessen Schiff der junge Cornelius, von Danzig mit Roggen.
 175. Peter Schröder, dessen Schiff Johannes, von Danzig mit Roggen.
 176. Dawlets, dessen Schiff Louisa Friederica, von Biaz mit Roggen.
 177. Gill Adams, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von Danzig mit Roggen.
 178. Eide Reintke Feldt, dessen Schiff , , , von Danzig mit Roggen.
 179. Juvr Ehet, dessen Schiff Emanuel, von Bergen mit Hering und Stodisch.
 180. Samuel Merle, dessen Schiff die Hofmann, von Bourdeaux mit Wein.
 181. Christoph Stutt, dessen Schiff die reisende Post, von Stockholm mit Stahl und Eisen.
 182. Jochen Schmidt, Sen. dessen Schiff der junge Tobias, von Stolpe mit Ballast.
 183. Christian Kochen, dessen Schiff die Liebe, von Danzig mit Roggen.
 184. Jacob Ereneliffen, dessen Schiff der reisende Jacob, von Königsberg mit Getreide.
 185. Michel Bravly, dessen Schiff der Fürst von Dessow, von Danzig mit Getreide.
 186. Christoph Kenger, dessen Schiff St. Johannes, von Bourdeaux mit Wein.
 187. Christoph Schmidt, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Königsberg mit Getreide.

187. Summa derer bis den 9ten Junii allhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1ten bis den 9ten Junii 1756.

Weissen	Roggen	Gerste	Malz	Haber	Erbsen	Buchweizen	Scheffel	
							1.	
							20.	
							—	
							—	
							20.	
							—	
							—	
							17.	
Summa							3520.	—

19. Woll

17. Woll- und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 4ten bis den 11ten Junii 1756.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Koggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hafer, der Winsp.
An Naciam	2 R.	36 R.	32 R.	26 R.	—	20 R.	32 R.	—	8 R.
Nehn	Haben	nichts	32 R. eingesandt	24 R.	—	—	35 R.	—	—
Nelgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nublig	12 R. 16 g.	36 R.	32 R.	28 R.	24 R.	16 R.	32 R.	20 R.	16 R.
Natow	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nammia	12 R. 8 gr.	36 R.	34 R.	26 R.	26 R.	20 R.	32 R.	—	12 R. Kommen
Nobers	12 R. 12 g.	sonst	aber	ist	kein	Getreide	zur	Stadt	—
Nedlin	—	36 R.	32 R.	24 R.	24 R.	20 R.	35 R.	—	—
Naber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Namm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nemmin	—	32 R.	30 R.	—	22 R.	—	—	—	—
Niblichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nreyenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nerg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nollnow	12 R. 16 g.	36 R.	34 R.	26 R.	—	20 R.	35 R.	—	—
Nrellenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nreiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nillnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Narmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nades	—	32 R.	26 R.	24 R.	26 R.	—	32 R.	—	16 R.
Nauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nangardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nenwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neserwald	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nereun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nlathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nblig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nolnow	2 R. 16 g.	42 R.	39 R.	24 R.	26 R.	20 R.	58 R.	—	20 R.
Nolgin	3 R. 12 g.	36 R. 12 g.	35 R.	28 R.	28 R.	18 R.	36 R.	—	16 R.
Novis	3 R.	36 R.	32 R.	24 R.	24 R.	20 R.	35 R.	18 R.	12 R.
Nrabnag	—	38 R.	36 R.	24 R.	24 R.	16 R.	38 R.	28 R.	—
Nresenwalde	12 R. 12 g.	—	—	—	—	—	—	—	—
Nriegenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nrummelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nschlawe	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	18 R.	36 R.	—	5 R.
Nstergard	2 R. 22 g.	36 R.	36 R.	21 R. 24 R.	18 R.	18 R.	16 R.	19 R.	6 R.
Nstrepitz	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	16 R.
Nstettin, Alt	2 R. 3 R.	—	—	—	22 R. 23 R.	18 R.	—	—	6 R.
Nstettin, Neu	3 R.	36 R.	34 R.	24 R.	26 R.	16 R.	40 R.	20 R.	16 R.
Nstolpe	—	—	32 R.	—	—	—	—	—	—
Ntempeiburg	Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	10 R.
Ntrepow, D. Pom.	12 R. 10 g.	36 R.	34 R.	25 R.	25 R.	18 R.	34 R.	—	6 R.
Ntrepow, W. Pom.	—	36 R.	36 R.	25 R.	—	19 R.	36 R.	—	12 R.
Ntremenbude	12 R. 12 g.	38 R.	32 R.	24 R.	24 R.	16 R.	32 R.	—	—
Ntsehom	—	32 R.	30 R.	24 R.	—	—	—	—	—
Ntsegrin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	12 R.
Ntwerben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nwollin	12 R. 16 g.	36 R.	30 R.	24 R.	26 R.	16 R.	36 R.	48 R.	—
Nwoschan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Nzanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Swettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.